

## Protokoll der 1.SGA-Sitzung im Schuljahr 2009/10 am 10.09.09 16.00 – 17.30

Anwesend:

Dir. Mag. Dr. Friedrich Anzböck

Lehrervertreter/innen: Mag. Richard Mesaric, Mag. Martina Mettenheimer, Mag. Angela Redl

Elternvertreter/innen: Mag. Robert Kadoun, Rainer Konrad, entschuldigt: Mag. Nicole Hennrich, Dr. Thomas Kostal

Schülervertreter/innen: Aurelia Fischer, Gabi Pascua, entschuldigt: Anna Brugger

Herr Dir. Dr. Anzböck begrüßt alle Anwesenden im neuen Schuljahr 2009/10 und stellt Koll. Mag. Redl vor, die Koll. Mag. Danzinger vertritt, der ein Sabbatical genommen hat.

### 1. Klassen- und Schülerzahlen im Schuljahr 2009/10

Dir. Dr. Anzböck berichtet, dass alle Klassen außer den 2. und 7. Klassen sehr voll sind; der SSR hat unserer Schule auch auferlegt die 1. Klassen stark aufzufüllen.

Vom SSR erhielt die Schule die Zustimmung, dass die Werteeinheiten-Verteilung für dieses Schuljahr in Ordnung ist.

### 2. Terminplan

siehe Beilagen

- Dir. Dr. Anzböck informiert Eltern- und Schülervertreter über den Vortrag von Dr. Schätzer und das Projekt „Gesunde Jause – coole Pause“.
- Neu an unserer Schule ist, dass die Schulpsychologin des SSR, f. Wien einmal monatlich einen Sprechtag in unserer Schule haben wird. (Immer gegen Monatsende – Termine siehe Terminplan) Erster Sprechtag: Di, 29.09.09 9h-13h. Bitte um vorherige Anmeldung zu den Gesprächen (6-8 Gespräche pro Termin sind möglich)
- Schulautonome Tage: 29. + 30.10.09; 7.12.09
- 2. SGA-Sitzung: Mi, 4.11.09, 16h-17.30h
- Elternvereinsausschusssitzung: 23.09.09 18.30h

### 3. Schulveranstaltungen und schulbezogene Veranstaltungen im Schuljahr 2009 /10

- Dir. Dr. Anzböck stellt Antrag, dass auch 2009/10 wieder 5 Euro/SchülerIn Rückzahlungsbetrag von Schulveranstaltungen und schulbezogenen Veranstaltungen als Kopiergeld in die jew. Klassenkasse gegen gerechnet werden.  
**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Dir. Dr. Anzböck präsentiert eine Liste der geplanten mehrtägigen Schulveranstaltungen und schulbezogenen Veranstaltungen zur Information für den Elternverein zur Budgetierung von allfälligen Unterstützungen.

Die Ansuchen zu schulbezogenen Veranstaltungen werden präsentiert.

- **Der Antrag auf Coachingtage (schulbezogene Veranstaltungen) für alle 5.Klassen wird einstimmig angenommen.**
- Abschlusstage der 8C (schulbezogene Veranstaltung): Koll. Mesaric erläutert die Gründe für die Veranstaltung: Da er am Schuljahresende immer administrativ stark eingesetzt ist, konnte seine Klasse nie eine Abschlussfahrt machen. Der Termin (gleichzeitig mit den Sprachreisen der 6. und 7.Klassen) wurde so

gewählt, dass bei den Modulen möglichst wenig Störungen entstehen. **Der Antrag auf Durchführung wird einstimmig angenommen.**

#### 4. Schulversuche

Die MOST wurde für 2009/10 bewilligt. Es gab eine Abstimmung über ein Modell, das für ganz Wien gelten soll. Wiederholungsprüfungen heißen in der MOST „Kolloquien“; sie sollen einmal wiederholbar sein, knapp vor der Matura (im 2. Semester). So können sich SchülerInnen eine Jahresprüfung im Rahmen der Matura ersparen. Diese Prüfung soll: „Wiederholung von Kolloquien“ heißen. Zurzeit setzen 10 Schulen in Wien die MOST um. Es soll in ganz Österreich dieses System eingeführt werden. Ein großes Plus sind die Wahlmodule.

Das Abstimmungsergebnis an unserer Schule lautet: 72,8% der LehrerInnen stimmten für die MOST.

#### 5. Sozialmoderation

- Die Sozialmoderation will unsere Schule als Institution aufrechterhalten, da sie sich als eine sehr wertvolle Einrichtung herausgestellt hat. Zur Finanzierung der Sozialmoderation werden pro SchülerIn € 8 (auf freiwilliger Basis) eingehoben und die Gesamtsumme dem Elternverein zweckgebunden überwiesen; bei der Kalkulation des Einzelbeitrages wurde von einer Ausfallsrate von 20 % ausgegangen. Die Verrechnung der jeweiligen Honorarnoten erfolgt bis zur Ausschöpfung durch den Elternverein. Übersteigt die Summe der Honorarnoten den eingehobenen Betrag, wird die Differenz von der Schule übernommen. Eine Kostenbeteiligung durch den Stadtschulrat für Wien konnte nicht erwirkt werden, dafür werden 2 Werteinheiten für Koll. Mag. Bogataj und Koll. Mag. Zinn-Zinnenburg, die auch an dem Projekt mitarbeiten, zur Verfügung gestellt. Für eine Werteinheit steht eine Kollegin für zwei Stunden zur Sozialmoderation zur Verfügung. Es werden regelmäßige Besprechungen mit Dir. Dr. Anzböck. und den Damen der Sozialmoderation stattfinden, um Krisenherde in den Griff zu bekommen. Vom Stadtschulrat für Wien. wird auch ein Schulversuch zur Betreuung verhaltensauffälliger Kinder angedacht.

#### 6. Änderung der Hausordnung

- **Pausenordnung:** Antrag der Schülervorteiler eine zweite Hofpause um 12:00 Uhr einzuführen (Dauer 15 Minuten) und die Pause um 11 Uhr auf 5 Minuten zu verkürzen. Problem: KollegInnen der naturwissenschaftlichen Fächer haben zu wenig Zeit Materialien her- und weg zu räumen, die Problematik wird besprochen. **Abstimmungsergebnis: 5 Stimmen für die Änderung der Pausenordnung, 1 Stimmenthaltung.** Die Umsetzung der Abstimmung erfolgt in der Woche, in der der endgültige Stundenplan in Kraft tritt.
- **Mittagsbetreuung**  
Dir. Dr. Anzböck erläutert den Unterschied zwischen Tagesbetreuung und Mittagsbetreuung.  
→ **Tagesbetreuung:** Ein/e Schüler/in kann sich an bis zu 5 Tagen/Woche bis 17:20 Uhr anmelden. Es werden Hausübungen gemacht (tägl. Lernstunde), es gibt Tutorien für Deutsch, Englisch und Mathematik und Freizeitbetreuung. Diese Tagesbetreuung ist kostenpflichtig (siehe Elternbrief).  
→ **Mittagsbetreuung:** Sie ist für 1-2 Stunden/Tag pro Schüler max. zweimal pro Woche konsumierbar (also insgesamt maximal 4 Stunden) und ist als Überbrückung zwischen Vormittags- und Nachmittagsunterricht gedacht. Der Staat zahlt diese Beaufsichtigung.

Ein Passus zur Mittagsbetreuung muss in der Hausordnung enthalten sein.  
**Der Antrag wird einstimmig einstimmig angenommen.**  
Neu in der Hausordnung steht jetzt:

### **Mittagsbetreuung**

*Die Mittagsbetreuung (Aufsicht in einzelnen Stunden zwischen dem Vormittags- und dem Nachmittagsunterricht) wird entsprechend den Erlässen des Unterrichtsministeriums unabhängig von der Tagesbetreuung organisiert. Die ersten vier Stunden der Mittagsbetreuung (maximal je zwei Stunden an zwei Tagen pro Woche) sind kostenlos - wenn für diese Stunden mindestens fünf Schüler/innen zu betreuen sind.*

### **7. Allfälliges**

- Herr Konrad bittet um Möglichkeit die finanzielle Belastung der Eltern zu Schulbeginn einzuschränken. Dir. Dr. Anzböck meint, dass wirkliche Einsparungen nicht möglich sind. Kopiergeld wird an unserer Schule ja erst zu Semesterende eingesammelt, dadurch wird der Versuch der Erleichterung der Belastungen unternommen.
- Eltern wünschen Module, die keine finanziellen Belastungen aufwerfen, damit alle SchülerInnen Zugang haben. Frage: „Wie notwendig ist es, für die Vermittlung des Lehrstoffes eine Reise, Theaterbesuche...zu machen“? Dir. Dr. Anzböck meint, dass ein Theatermodul wohl ohne Theaterbesuch nicht sinnvoll sei und es auch Stehplätze gebe. Dir. Dr. Anzböck stellt die Notwendigkeit der Sprachreisen in Frage. Aurelia Fischer erklärt, dass Gasteltern bei Sprachreisen oft keine Kinder haben und SchülerInnen wenig Ansprache haben. Mag. Mettenheimer informiert über den Motivationsschub der SchülerInnen nach einer Sprachreise.
- Hr. Konrad fragt nach Passwörtern für Eltern. Dir. Dr. Anzböck informiert, dass die Passwörter im Elternbrief kommen.

Herr Mag. Kadoun verabschiedet sich nach elfjähriger Tätigkeit als Eltervertreter vom Gremium des SGA. Dir. Dr. Anzböck. lobt seinen Einsatz und seine Tätigkeit als Elternvertreter. Auch die LehrervertreterInnen bedanken sich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Wien, am 17. September 2009

Mag. Martina Mettenheimer, eh.

Dir. Mag. Dr. Friedrich Anzböck, eh.

---

Für das Protokoll

---

Schulleiter